

Männer und Osteoporose: Ein oft übersehenes Gesundheitsrisiko

Entdecken Sie im Schleswig-Holstein Magazin von NDR, wie Osteoporose auch Männer betrifft und welche Risiken bestehen.

Osteoporose: Ein häufig unterschätztes Risiko für Männer

In der Gesellschaft herrscht weit verbreitet die Meinung, dass Osteoporose hauptsächlich Frauen betrifft. Doch ein aktueller Fall aus einem Krankenhaus in Schleswig-Holstein beleuchtet, dass auch Männer nicht vor dieser Krankheit gefeit sind. Diese Fehleinschätzung hat gravierende Folgen, die nicht nur die Gesundheit, sondern auch das Leben vieler Betroffener beeinflussen.

Der Schicksalsschlag eines 73-jährigen Patienten

Ein 73-jähriger Mann, der wegen eines Oberschenkelhalsbruchs ins Krankenhaus eingeliefert wurde, teilte seine Erfahrungen mit Osteoporose. „Ich dachte, Osteoporose ist nur ein Frauenproblem. Vielleicht hätte ich mir so meinen Krankenhausaufenthalt ersparen können“, erklärte der Rentner. Über die Jahre hatte er mehrere Knochenbrüche erlitten, darunter einen Bruch des linken Unterarms, des linken Handgelenks und schließlich den des rechten Oberschenkelhalses – alles ohne größere Unfälle.

Die Bedeutung der Aufklärung

Die Ignoranz gegenüber Osteoporose bei Männern führt oft dazu, dass die Erkrankung erst in einem fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert wird. Osteoporose ist eine Erkrankung, die die Knochendichte verringert, was das Risiko für Frakturen erhöht. Eine frühzeitige Erkennung und Behandlung sind entscheidend, um schwerwiegende Folgen zu vermeiden. Daher ist es wichtig, das Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen, damit auch Männer ihre Knochengesundheit ernst nehmen.

Gesundheitsrisiken und deren Auswirkungen

Die Folgen von unbehandelter Osteoporose können gravierend sein. Knochenbrüche, die nicht nur schmerzhaft, sondern auch lebensverändernd sein können, sind häufig die ersten Anzeichen einer fortschreitenden Krankheit. Für viele ältere Menschen ist ein gebrochener Knochen der Beginn einer gesundheitlichen Abwärtsspirale, die zu verminderter Mobilität und letztlich zu Isolation führen kann. Es ist essenziell, dass nicht nur Frauen, sondern auch Männer über die Risiken informiert werden.

Ein Aufruf zur Prävention

Um Osteoporose vorzubeugen, ist es wichtig, auf den eigenen Lebensstil zu achten. Regelmäßige Bewegung, eine ausgewogene Ernährung reich an Kalzium und Vitamin D sowie regelmäßige ärztliche Kontrollen tragen dazu bei, die Knochengesundheit zu fördern. Männer sollten ermutigt werden, sich frühzeitig testen zu lassen und über die Krankheit aufzuklären.

Die Geschichte dieses Patienten verdeutlicht die Notwendigkeit, gesellschaftliche Vorurteile abzubauen und eine breitere Diskussion über Osteoporose zu führen. Nur so können wir sicherstellen, dass Risiken früh erkannt und behandelt werden,

um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de